

Bovet - Huwendiek (Hrsg.)
Leitfaden Schulpraxis

**Pädagogik
und Psychologie für
den Lehrberuf**

2., erweiterte und bearbeitete Auflage

Cornelsen

Inhalt

Vorwort	6	UNTERRICHT	
LEHRERBILDUNG/SCHULE		Didaktisches Denken und Unterrichtsplanung	74
1 Aktuelle Anforderungen an die Lehrerbildung am Seminar.	9	(V.Huwendiek)	
1.1 Vorbemerkung	9	4.1 Einführung in die Allgemeine Didaktik	74
1.2 Veränderte Voraussetzungen in Gesellschaft und Familie.	10	4.2 Pragmatische Unterrichtsplanung ...	82
1.3 Notwendige Rahmenbedingungen für die Schule.	13	4.3 Bildungstheoretische Didaktik	90
1.4 Erwartungen an das Gymnasium der Zukunft.	14	4.4 Das Handlungsorientierte Unterrichtskonzept	99
1.5 Notwendige Veränderungen im gymnasialen Bildungsgang	17	4.5 Überblick zu weiteren didaktischen Modellen und Unterrichtskonzepten	108
1.6 Lehrerbildung für das neue Gymnasium.	19	4.6 Synopse der „klassischen“ didaktischen Modelle.	113
1.7 Schlussbemerkung	25	Projekt- und Fächerübergreifender Unterricht	121
2 Die Vielfalt schulischer Bildungsgänge und -ziele.	27	(A. Wolters)	
(p. Halirsch)		5.1 Projektpädagogik als Reformpädagogik	121
2.1 Bildungspolitik in der Europäischen Union.	28	5.2 Begriffliche Annäherung an ein projektpädagogisches Verständnis ...	122
2.2 Das Bildungssystem in Baden-Württemberg als Beispiel deutscher Bildungspolitik	29	5.3 Vom Projektverständnis zum pädagogischen Gesamtkonzept	123
2.3 Schulen in freier Trägerschaft	39	5.4 Aufnahme der Projektpädagogik in Deutschland.	127
2.4 Schulreform	42	5.5 Perspektiven der Projektpädagogik in den 90er-Jahren	131
3 Schule als Sozialisationsinstanz - Voraussetzungen, Aufgaben, Wirkungen, Qualität	50	5.6 PU und FU zwischen didaktischer Charakterisierung und schulpraktischer Realisierung	133
(A. Haug)		LERNEN	
3.1 Sozialisation und Schule.	50	6 Lernpsychologie für die Schule	159
3.2 Sozialisationsaufgaben der Schule ...	53	(G. Bovet)	
3.3 Sozialisationswirkungen der Schule	56	6.1 Klassisches Konditionieren	159
3.4 Schulqualität	63	6.2 Operantes Konditionieren	162

6.3	Komplexe Konditionierungsprozesse	167	11.2	Bezugsnormen	278
6.4	Beobachtungslernen	169	11.3	Güterkriterien	281
6.5	Gedächtnis	175	11.4	Neuralgische Punkte der Notengebung	283
6.6	Entwicklung kognitiver Strukturen	181	11.5	Exkurs: Tests - eine Alternative?	287
6.7	Problemlösen	185	11.6	Notengebung in der Praxis	291
6.8	Selbststeuerung des Lernens	191	11.7	Schlussbemerkungen	301
7	Lernen lehren - ein fächerübergrei- fendes Unterrichtsprinzip	195	12	Beratung und Gesprächsführung (O.-W. Müller)	304
	(A. Haug)		12.1	Beratungsanlässe	304
7.1	Wissen	196	12.2	Sind Gespräche mit Eltern nötig?	306
7.2	Allgemeine Lern- und Gedächtnis- strategien	199	12.3	Qualifikationen	308
7.3	Strategien vermitteln	206	12.4	Bildungsberatung	315
8	Lern- und Arbeitstechniken	213	INTERAKTION		
	(H. Merkel)		13	Interaktionsprozesse im Unterricht (G. Trenz)	318
8.1	Lern-, Arbeitstechniken - Definition und Gründe für ihre Konjunktur	213	13.1	Missverständnisse zwischen Lehrern und Schülern - ein unvermeidbares Problem?	318
8.2	Lern- und Arbeitstechniken - ein Tätigkeitsfeld für Spezialisten?	214	13.2	Theoretische Grundlagen	319
8.3	Lern- und Arbeitstechniken - ein Tätigkeitsfeld für die Schule!	216	13.3	Lehrerverhalten	325
9	Ganzheitliche Lehr- Lernkonzepte am Beispiel der Suggestopädie	228	13.4	Schüler in der Gruppe	339
	(M. Haun-Just)		14	Zum Umgang mit Konflikten im Schulalltag (M. Dick)	343
9.1	Schulisches Lernen im Wandel	228	14.1	Konflikte als wesentlicher Bestandteil der Lehrer-Schüler-Beziehung	343
9.2	Ursprünge ganzheitlicher Pädagogik - zur Einordnung der Suggestopädie	229	14.2	Die Bedeutung der Gordon-Methode	334
9.3	Grundannahmen der Suggestopädie	230	14.3	Darstellung der Gordon-Methode in Grundzügen	345
9.4	Suggestopädie in der Schule	238	14.4	Fazit: Hilfreiche Aspekte der Gordon- Methode in Kurzfassung	355
10	Lernmotivation	251	15	Lehrerbilder	357
	(W. Weißbrodt)			(E. Gramer)	
10.1	Einleitung	251	15.1	Kunstabilder	357
10.2	Wissenschaftliche Theorien und Resultate zur Lernmotivation	254	15.2	Wunschbilder	360
10.3	Motivieren im Unterricht	259	15.3	Wissenschaftliche Bilder	363
10.4	Zusammenfassung und Ausblick	272	15.4	Die Schülerperspektive	365
			15.5	Lieblingsschüler aus Lehrersicht	366
			15.6	Selbstbilder oder Berufsethos	367
			15.7	Die Lehrerrolle	368
BEURTEILUNG UND BERATUNG					
11	Leistungsbeurteilung in der Schule (H. G. Wengert)	275			
11.1	Funktionen der Notengebung	276			

ENTWICKLUNG

16 Kindheit und Jugend heute.	371
(B. Hauck-Bühler)	
16.1 Probleme der Jugendforschung	371
16.2 Kindheit und Jugend heute - veränderte Rahmenbedingungen.	373
16.3 Bestimmungsmerkmale von Jugend	379
16.4 Ergebnisse der Shell-Studie 1997	381
16.5 Jugendliche heute - Leben in Widersprüchen.	385
17 Intelligenz, Begabung und Kreativität.	387
(O.-W. Müller)	
17.1 Intelligenz	387
17.2 Begabung	394
17.3 Kreativität	400
18 Schulschwierigkeiten.	409
(E. Kern-Felgner)	
18.1 Veränderte Kindheit und Jugend.	409
18.2 Zum Begriff Schulschwierigkeiten	410
18.3 Bedingungen von Schulschwierig- keiten	412
18.4 Teufelskreis Schulschwierigkeiten	415
18.5 Konzentrationsmängel und motorische Unruhe.	417
18.6 Stress und Angst in der Schule.	421
18.7 Bewältigung von Schulschwierig- keiten	425

ERZIEHUNG

19 Moralerziehung - Erziehung zur Demokratie.	434
(R. Dürr)	
19.1 Konzepte der Moralerziehung	435
19.2 Kohlbergs Theorie der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit	437
19.3 Realisierungsmöglichkeiten in der Schule.	445
20 Aggression.	450
(Susanne Lin)	
20.1 Schlagzeilen und Realität	450
20.2 Begriffe.	450
20.3 Befunde.	451
20.4 Aggressionstheorien.	455
20.5 Strategien.	462
21 Umwelterziehung als zentrale Zukunftsaufgabe.	469
(W. Datow)	
21.1 Krise des Systems Erde.	469
21.2 Wege aus der Krise.	475
21.3 Erziehung zu umweltgerechtem Verhalten.	479
21.4 Möglichkeiten des Unterrichts.	483
21.5 Umweltethik.	491
Stichwortverzeichnis.	494
(Literaturverzeichnis bei jedem Beitrag)	